Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 9 Mülheim stellen sich vor:



Dr. Becker, Erhard
Angestellter
geb. 1956, deutsch
ewbecker@gmx.net
Buchforst

Jeder Mensch soll auch im Alter die Möglichkeit haben, selbstbestimmt, sicher und sozial eingebunden zu leben. Sichtbarmachung der Interessen älterer Menschen bei Entscheidungen über: Wohnen (Forderung nach bezahlbaren Mehrgenerationenhäuser und generationenübergreifende Wohnprojekte, die nicht durch Vorschriften verhindert werden), Klima (mehr Schattenplätze, Bäume und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum, Trinkwasserstellen und gut erreichbare kühle Aufenthaltsorte (mir ist nur eine Trinkwasserstelle im Mülheimer Stadtgarten bekannt), einen Hitzeaktionsplan für Seniorinnen und Senioren, und mehr Grünflächen und entsiegelte Flächen (Stichwort = Kalkberg als Bürgerpark). Digitalisierung soll das Leben erleichtern nicht als Voraussetzung der gesellschaftlicher Teilhabe.



Bourry, Heinz-Peter
Sparkassenbetriebswirt
geb. 1953, deutsch
peter@bourry.de
Höhenhaus
verheiratet, 4 Kinder
römisch-katholisch
0221/638317

Ich bin 73 Jahre alt und seit 2019 im Bezirk Mülheim in der Seniorenvertretung tätig. Auf Stadtebene bin ich als Schriftführer im Vorstand der Seniorenvertretung Köln. Seit 1969 bin ich Mitglied in der Gewerkschaft VERDI (vormals ÖTV) und möchte diese Erfahrungen ohne eine politische Bindung in meine Tätigkeit einbringen. Mit den übrigen gewählten Vertretern der Seniorenvertretung möchte ich die Interessen unserer Generation vertreten. Diese Interessen sind nicht nur gegenüber der Verwaltung der Stadt Köln, sondern auch teilweise mit oder gegenüber den politischen Gremien in der Stadt wahrzunehmen.
Ebenso möchte ich mit den Trägern und Einrichtungen der Seniorenarbeit die Möglichkeiten gemeinsam weiterentwickeln.



Dr. Degner, Bettina
Hochschullehrerin
geb. 1958, deutsch/iranisch
degner@ph-heidelberg.de
Mülheim
verheiratet
SPD

Ich wohne im trubeligen und bunten Teil Mülheims, Nähe Wiener Platz. Engagement und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben finde ich gerade für Seniorinnen und Senioren wichtig, weil dies Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit erfahren lässt. Ich selbst engagiere mich als Schöffin und nehmen an vielen Veranstaltungen, z. B. Mülheimer im „Kapellchen" teil. Im höheren Alter werden die Voraussetzungen für die Teilhabe aber aufgrund struktureller Bedingungen (z. B. Digitalisierung) und individueller Voraussetzungen (z. B. Krankheit) schwieriger. Meine Aufgabe als Seniorenvertreterin sehe ich darin, die Teilhabebedingungen der älteren Generation (z. B. sichere Wege) gegenüber Institutionen zu vertreten und gleichzeitig die „Silver Ager" zu ermutigen, sich in das gesellschaftliche Leben einzumischen.



Klein, Wolfgang
Caritasdirektor
geb. 1956, deutsch
wklein-koeln@t-online.de
Dellbrück
verheiratet, 2 Kinder
römisch-katholisch
0221/6806650

Rund 26 Mio. Menschen in Deutschland sind 60 Jahre und älter. Das sind mehr als 30 % der Bevölkerung. Hier gilt es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Generation zu fördern, sodass jede und jeder im solidarischen Miteinander zu seinem Recht kommt. Sich erfolgreich für die Interessen der Senioren einzusetzen bedeutet auch immer die Anderen zu sehen.
Als Diplombetriebswirt, war ich in der Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und zuletzt als Caritasdirektor in Leverkusen tätig. In dieser Zeit habe ich sehr viel über das Älterwerden und die sich daraus ergebenen Konsequenzen erfahren dürfen und bin mir sicher, dass ich diese Erkenntnisse gut in die Seniorenvertretung und damit zum Wohle der Senioren und aller Bürger einbringen werde.



Kurschilgen, Kai
Sparkassenbetriebswirt
geb. 1961, deutsch
k-ck1989@web.de
Holweide
verheiratet
römisch-katholisch
parteilos
0221/9636621

Seit 1964 wohnhaft in Köln Holweide, 1979 Abitur am Rheingymnasium, 1981 bis 2025 Mitarbeiter einer Sparkasse, 1984 bis 1991 Offizier der Reserve. 1987 bis 1994 Mitglied der Bezirksvertretung Köln Mülheim (ab 1989 Fraktionsvorsitzender), 1994 bis 1999 Mitglied des Rates der Stadt Köln. 1996 bis 2001 ehrenamtlicher Schöffe am Amtsgericht Köln, 1997 bis heute ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Theatergemeinde Köln, 2018 bis heute Vorsitz in einem Motorsportverein, 2022 bis heute selbstständiger Berater, 2022 bis heute Mitglied und stellvertretender Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Köln im Stadtbezirk Mülheim. Im Vordergrund meiner Tätigkeiten steht das Gemeinwohl, die Menschen vor Ort und die Suche nach Lösungen; unabhängig von einer Weltanschauung, Partei oder Religion.



Minnemann, Rainer
Verwaltungsjurist
geb. 1959, deutsch
rainer.minnemann@gmx.de
Dellbrück
verheiratet, 2 Kinder

Ich war viele Jahre beim Zollkriminalamt in Dellbrück als Verwaltungsjurist tätig. Als Vorstandsmitglied der Dellbrücker CDU kenne ich aus regelmäßigen Gesprächen die Anliegen, Sorgen und Nöte älterer Menschen. Daher möchte ich mich besonders einsetzen für mehr Sicherheit und ein angstfreies Leben im Alltag, mehr Barrierefreiheit und einen seniorengerechten Öffentlichen Nahverkehr, bezahlbaren, altersgerechten Wohnraum, Unterstützung bei Pflege und im Alltag, und mehr Möglichkeiten für Begegnung, Bildung und gesellschaftliche sowie digitale Teilhabe.
Gerne würde ich Ihre Ideen und Wünsche über die Seniorenvertretung in die politischen Gremien tragen. Mir ist es wichtig, nicht nur über die Belange älterer Menschen zu sprechen, sondern ihnen zuzuhören und ihre konkreten Anliegen aufzunehmen.



Opladen, Maria Helene
Dipl. Betriebswirtin
geb. 1953, deutsch
m.opladen@netcologne.de
Stammheim
verheiratet
römisch-katholisch
0221/661902

Im Laufe meiner 40-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Frauenverband habe ich die Erfahrung gemacht, dass in der heute schnelllebigen Zeit, es sehr wichtig ist, sich für die Belange der Senioren einzusetzen. Viele alltägliche Erledigungen können heute nur noch online durchgeführt werden.
Ebenso haben mir die letzten fünf Jahre in der Seniorenvertretung gezeigt, wie wichtig es ist, dass die ältere Generation durch dieses gewählte Gremium der Seniorenvertretung, politisch wie gesellschaftlich, eine Stimme bekommt.
Mein Anliegen ist mich weiterhin engagiert, verantwortungsvoll und mit Freude speziell Themen, die Senioren betreffen, wie z. B. Barrierefreiheit, Sicherheit, Teilhabe am alltäglichen Leben usw., in Ausschüssen und Arbeitskreisen mitzuwirken.

Weitere Kandidierende auf der Rückseite – bitte wenden

Für die Inhalte sind die jeweiligen Kandidierenden verantwortlich.

Seniorenvertretungswahl 2026

Die Kandidierenden im Wahlkreis 9 Mülheim stellen sich vor:

	**Schuhmachers, Herbert** Rechtsanwalt geb. 1956, deutsch herbert.schuhmachers@gmx.de Mülheim verheiratet 0221/613683	Aufgrund meiner juristischen Ausbildung als Anwalt möchte ich gerne die Interessen der Senioren wahrnehmen. Ich bin 70 Jahre alt und seit April 2018 Seniorenvertreter in Köln Mülheim. Ich bin auch stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Seniorenvertretung Köln. Ich bin parteilos und mit einer ehemaligen Richterin verheiratet. Als Mitglied der Seniorenvertretung in Köln-Mülheim bringe ich mich mit 4 Kollegen für die Interessen der Senioren ein mit Sprechstunden, als Mitglied der Stadtkonferenz und Gesamtkonferenz, des Arbeitskreises Demenznetzwerk Köln-Mülheim und auch als Mitglied des Runden Tisches Köln-Mülheim. Dabei habe ich die Sorgen und Nöten der Senioren kennengelernt, deren Anliegen ich gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Seniorenvertretung zu lösen gewillt bin.
	**Spürkmann, Peter** Fleischer geb. 1956, deutsch pspuerkmann@gmx.de Höhenhaus verheiratet, 4 Kinder römisch-katholisch 0221/606615	Stadtschießmeister beim Stadtverband
	**Wolf, Marianne** Lehrerin geb. 1947, deutsch mawo27@gmx.de Dünnwald verwitwet, 3 Kinder evangelisch FDP	Ich bin Kölnerin von ganzem Herzen, wohne in Dünnwald und engagiere mich dort im Senioren Netzwerk. Regelmäßig nehme ich an der Ideenwerkstatt teil und bin mitverantwortlich für die Walkinggruppe und den Stammtisch im Café Mittendrin. Als ehemalige Lehrerin unterstütze ich unsere Grundschule bei der Lesekompetenz der Kinder. Das politische Geschehen auf Stadt- und Bezirksebene beobachte ich aufmerksam und kann bei einer Wahl so helfen, die Wünsche und Bedürfnisse von uns Senioren und Seniorinnen weiterzugeben. Mir ist die Sicherheit auf unseren Straßen auch für Radfahrer und Fußgänger sehr wichtig, die gute Anbindung an den ÖPNV und der Erhalt einer guten Infrastruktur.